

Buchrezension zum Buch Schattenlicht von Yasmin Shakarami

von Thea

Das Buch „Schattenlicht“ von Yasmin Shakarami erschien am 11.03.2026 im cbj Kinder- und Jugendbuchverlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH. Der Jugendroman umfasst 451 Seiten.

Die Geschichte spielt in einem kleineren Städtchen namens Maple Ridge in British Columbia in der wundervollen Natur Kanadas. Die 17-jährige Hauptperson Lilly, die von allen lieber Billy genannt werden möchte, verbringt ihr Auslandsjahr bei ihrer Tante, um näher bei ihrem Verlobten Jamie zu sein. Sie lernte Jamie während eines Winters in Deutschland kennen und sie führen seitdem eine Fernbeziehung. In Kanada angekommen verstrickt sich Billy in die tiefen Geheimnisse des Ortes und ihr Aufenthalt wird in ein anderes Licht geworfen.

Mir hat besonders gefallen, wie fesselnd das Buch geschrieben ist. Hinter jeder Seite wartet ein neuer Teil der Geheimnisse, die sich niemand erträumen könnte. Viele Stellen in dem Roman haben mich mitgerissen, da es oft um sehr ernste Themen und Enttäuschungen geht. Während des Lesens des Buches fieberte ich mit Billy mit und konnte ihre Emotionen nachempfinden. Währenddessen war es spannend, die Charakterentwicklung der verschiedenen Personen zu beobachten.

Der Schreibstil der Autorin lässt die Leser in die Gedankenwelt der Hauptperson eintauchen. Der Roman ist eher alltäglich und bildlich geschrieben und für die entsprechende Altersgruppe von Jugendlichen und Erwachsenen passend formuliert. Die Autorin nutzt sprachliche Mittel wie Metaphern, um mit ihrer Erzähltechnik Bilder in die Köpfe der Leser zu projizieren.

Schattenlicht ist in 29 Kapitel und einen Epilog unterteilt, die alle in der Ich-Perspektive aus der Sicht von Billy geschrieben sind. Das Buch ist logisch aufgebaut und wird zum Ende hin immer spannender. Im ersten Teil der Geschichte ahnt man nicht, welche Geheimnisse und Veränderungen auf Billy und den Leser warten.

Der Roman hatte eine nachdenkliche Wirkung auf mich und ließ mich sprachlos zurück. Trotz der vielen Verwirrungen und Verstrickungen hat die Geschichte ein schönes Ende. Meiner Meinung nach ist das Buch für alle Altersgruppen ab 14 empfehlenswert, die sich gerne mit mitreißenden Geschichten beschäftigen, die nicht in einer perfekten Welt spielen. Diesen Personen würde ich das Buch definitiv weiterempfehlen, da es nicht nur die wundervollen Seiten einer Liebesgeschichte zeigt, sondern sich auch mit negativen Dingen beschäftigt, die häufiger auch in der Realität auftreten, als sie sollten. Der Roman ermutigt, trotz solcher Vorfälle nicht aufzugeben und hat neben der interessanten Geschichte eine starke Moral.

Insgesamt würde ich dem Buch 4,5 Sterne geben, weil es fesselnd, mitreißend und berührend ist. Es ist an vielen Stellen ziemlich düster und verzweifelnd, hat allerdings auch ein positives, schönes Ende.